

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/176-Pr.2/91

II-2967 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 19. Juli 1991

1166 IAB

1991 -07- 22

An den

zu 1168 J

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Walter Guggenberger und Genossen vom 28. Mai 1991, Nr. 1168/J, betreffend Vorzugsrecht für behinderte Trafikanten, beehe ich mich folgendes mit-zuteilen:

Zu 1.und 2.:

Wie mir berichtet wird, hat die Österreichische Lotto Toto Ges.m.b.H. in der Zeit zwischen dem 1. Jänner 1990 und dem 13. Juni 1991 insgesamt 41 Annahmestellen neu vergeben bzw. nachbesetzt. Davon entfallen 32 Stellen auf Tabakverschleißgeschäfte, welche vom nachgenannten Personenkreis betrieben werden:

- 22 Invalide mit 60 % bis 100 % Minderung der Erwerbsfähigkeit
- 2 Sozialfälle
- 4 Nachfolger (Erben, § 26 Tabakmonopolgesetz)
- 2 Betreiber ohne Behinderung, aufgrund einer Ausschreibung
- 1 Inhaber eines Opferausweises
- 1 von der Wohlfahrt direkt betrieben

- 2 -

Zu 3.:

Die Einhaltung der Bestimmungen des Glückspielgesetzes über die bevorzugte Berücksichtigung von bestimmten Tabakverschleißgeschäften bei der Vergabe von Annahmestellen wird vom Bundesministerium für Finanzen überwacht.

Beilage



BEILAGE

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Wallner
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Vorzugsrecht für behinderte Trafikanten

Durch eine Novelle des Glücksspielgesetzes haben behinderte Trafikanten seit 1.1.1990 ein Vorzugsrecht bei der Vergabe neuer Lotto-Toto-Annahmestellen. Diese Gesetzesbestimmung soll dem davon begünstigten Personenkreis ein zusätzliches Erwerbseinkommen sichern.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Finanzen die nachfolgende

A n f r a g e:

1. Wieviele Lotto-Toto-Annahmestellen wurden seit 1.1.1990 neu vergeben?
2. Wieviele davon wurden an behinderte Trafikanten vergeben?
3. In welcher Weise werden Sie darauf achten, daß im Sinne der angeführten Gesetzesstelle behinderte Trafikanten bei der Errichtung neuer Lotto-Toto-Annahmestellen vermehrt berücksichtigt werden?